

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2004/099
	Status:	öffentlich
TOP:	AZ:	
	Datum:	07.07.2004
Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 GO		
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Martin Rottstegge	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	14.07.2004	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

In der anliegenden Aufstellung geben wir die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für April bis Juni 2004 zur Kenntnis.

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2004 gemäß § 82 Abs. 1 GO (April bis Juni)

Verwaltungshaushalt

63000.51020 Straßen- und Verkehrsschilder 6.000 Euro

Begründung:

Der Lagerbestand an Rohrpfosten wurde aufgefüllt. Vermehrt müssen nicht mehr lesbare und abgängige Straßennamen- und Verkehrsschilder im Stadtgebiet ausgewechselt werden. Die Mehrausgaben wurden bei der Mittelanforderung nicht berücksichtigt.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 68000.67700 – Erstattung von Parkgebühren an Dritte

55000.71800 Zuschüsse an Sportvereine 2.000 Euro

Begründung:

Die Stadt Borken hat sich bereit erklärt, sich in Höhe der Baugenehmigungsgebühren (2.000 Euro) an den Kosten zu beteiligen, die dem Luftsportverein durch das Umsetzen einer Halle vom Bierbaum-Gelände zum Flugplatzgelände entstehen.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 61300.10000 – Baugenehmigungsgebühren

Vermögenshaushalt

63000.96200 Erweiterte Erschließung GE 21/Lise-Meittner-Straße (Straße) 500 Euro

Begründung:

Die Schlussrechnung über die Straßenbauarbeiten ist geringfügig höher ausgefallen als dies ursprünglich kalkuliert wurde.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 70000.95750 – Erweiterte Erschließung GE 21/Lise-Meitterner-Straße (Kanal)

77100.93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens 45.000 Euro

Begründung:

Für den Baubetriebshof wurde ein gebrauchter Bagger für 70.000 Euro angeschafft, da eine Reparatur des alten Baggers nicht wirtschaftlich war. Ein Teilbetrag von 25.000 Euro wurde durch die Einsparung beim Streckenkontrollfahrzeug (Werbefinanzierung statt Eigenkauf) aufgebracht. Der Rest von 45.000 Euro musste zusätzlich bereitgestellt werden.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 70000.36100 – Verrechnung nach Abwasserabgabengesetz

63000.96160 Erschließung der Baugebietes WE 9 Fürstenwiese 46.000 Euro

Begründung:

Lt. Submissionsergebnis ist für die Baustraße ein Mittelbedarf von 61.340 Euro erforderlich. Mit den Netzbetreibern der Ferngas- und Fernölleitung mussten ferner Kostenübernahmeverpflichtungen für Rohrverstärkungsmaßnahmen über 38.000 Euro wegen der erforderlichen Kreuzung dieser Leitungen abgeschlossen werden. Des Weiteren können noch Kosten für die zusätzliche Absicherung der Ferngasleitung in Höhe von 16.277 Euro anfallen; ein hierzu in Auftrag gegebenes Gutachten steht noch aus.

Voraussichtlich ergibt sich insgesamt ein Mittelbedarf von 115.617 Euro. Da der Haushaltsansatz 70.000 Euro beträgt, ist noch ein Betrag von 46.000 Euro erforderlich.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 70000.36100 – Verrechnung nach Abwasserabgabengesetz

70000.95720 Kanalisation des Baugebietes WE 9 Fürstenwiese 80.000 Euro

Begründung:

Lt. Submissionsergebnis ist für diese Haushaltsstelle ein Mittelbedarf von 277.342 Euro erforderlich. Der Haushaltsansatz 2004 beläuft sich auf 210.000 Euro, so dass noch Haushaltsmittel in Höhe von ca. 80.000 Euro zusätzlich benötigt werden.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 70000.94830 – Erneuerungen an Kanälen und Sonderbauwerken (27.500 Euro)

Haushaltsstelle 70000.36100 – Verrechnung nach Abwasserabgabengesetz (52.500 Euro)

70000.94980 Zuleitungskanal Regenrückhaltebecken K 6
70000.94990 Regenrückhaltebecken K 6

50.000 Euro
50.000 Euro
100.000 Euro

Begründung:

Für beide Maßnahmen wurde zusammen eine Ausschreibung durchgeführt. Das günstigste Gesamtergebnis liegt bei 270.185 Euro. Hinzu kommen noch ca. 30.000 Euro für die Umlegung der Versorgungsleitungen (Stadtwerke, Telekom, RWW), so dass sich ein Gesamtausgabebedarf von ca. 300.185 Euro ergibt. Da bei beiden Haushaltsstellen nur noch 202.000 Euro zur Verfügung stehen, werden in diesem Jahr zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 100.000 Euro benötigt, die sich hälftig auf beide vorgenannten Haushaltsstellen aufteilen.

Da jedoch bei der Haushaltsstelle 70000.94980 im Haushaltsplan 2004 eine Verpflichtungsermächtigung (VE) von 107.000 Euro gebildet wurde, ist dies faktisch nur ein Vorziehen der Verpflichtungsermächtigung. Mehrkosten entstehen nicht.

Deckung durch:

Haushaltsstelle 70000.95740 – Regenrückhaltebecken Benningsweg
(55.000 Euro)

Haushaltsstelle 70000.36100 – Verrechnung n. Abwasserabgabengesetz
(45.000 Euro)

Haushaltsjahr 2004

- Verwaltungshaushalt **8.000 Euro**
- Vermögenshaushalt **271.500 Euro**